

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 40 (1978)

Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

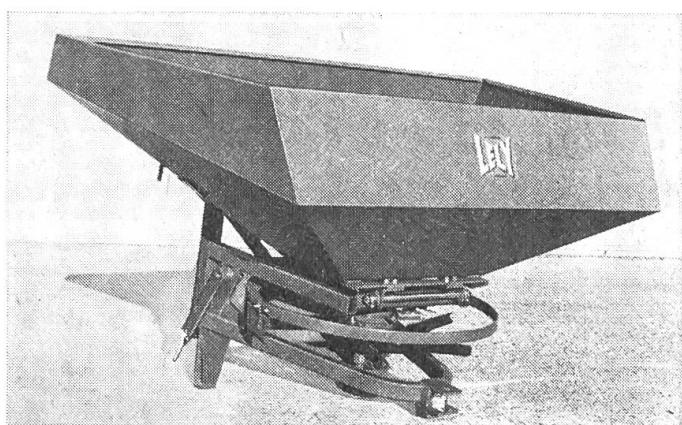
Grösseres Wohlbefinden und mehr Sicherheit für den Traktorfahrer



FIAT bringt unter der Bezeichnung 580 und 680 zwei neue Traktortypen auf den Markt, die sich durch besondere Eigenschaften auszeichnen. Erstens durch die Trennung der Plattform mit dem Fahrerstand von der Grundmaschine und zweitens durch eine neuartige Komfortkabine. Durch die Trennung des Fahrerstandes vom Traktorfahrgestell und dessen freie und elastische Lagerung auf 4 Silentdämpfern, wird dem Fahrer ein grösseres Wohlbefinden geboten. Durch diese konstruktive Massnahme konnten vor allem die Erschütterungen und Schwingungen wesentlich reduziert werden. Die neue Komfortkabine schützt den Fahrer optimal vor Lärm, den Witterungseinflüssen und Unfallmöglichkeiten. Mit der Plattform bildet die Komfortkabine eine feste, geschlossene Einheit. Diese neuartige Kabine ist ausgerüstet mit Lüftungs- und Heizungsanlage, klappbarem Heckfenster, hochstellbarer Dachlücke, zweistufige Sonnenstore, Scheibenwisch- und Enteisungsanlage. Bei diesen Traktoren, die auch mit Vierradantrieb erhältlich sind, hat man also nicht nur an die Wirtschaftlichkeit und Qualität, sondern auch in erhöhtem Masse an den Menschen gedacht. Das Herz dieser Traktoren ist ein unverwüstlicher, ruhig laufender, brennstoffsparender und robuster Dieselmotor von 42,7 kW (58 DIN PS) beim Modell 580 und 50,1 (68 DIN PS) beim Modell 680.

Neuer Düngerstreuer

Der abgebildete Düngerstreuer Typ L 2010 hat ein Fassungsvermögen von 1000 kg. Die Füllhöhe beträgt, durch die spezielle Bauart, nur 105 cm. Die Dosierringe können durch ein Zugseil oder hydraulisch von der Schlepperkabine aus, geöffnet und geschlossen werden. Für diesen Düngerstreuer ist auch ein Fahrgestell lieferbar, wodurch ein gezogener Düngerstreuer entsteht, und der somit auch von einem kleinen Schlepper gezogen werden kann -ns- Hersteller: Lely Industries N.V., Weverskade 10, Maasland/Holland



Pneumatischer Anbau-Düngerstreuer



Der Anbau-Düngerstreuer Tive 1000 Jet zeichnet sich durch höchste Streugenaugkeit und grosse Flächenleistungen aus. Um die Streumenge auch bei

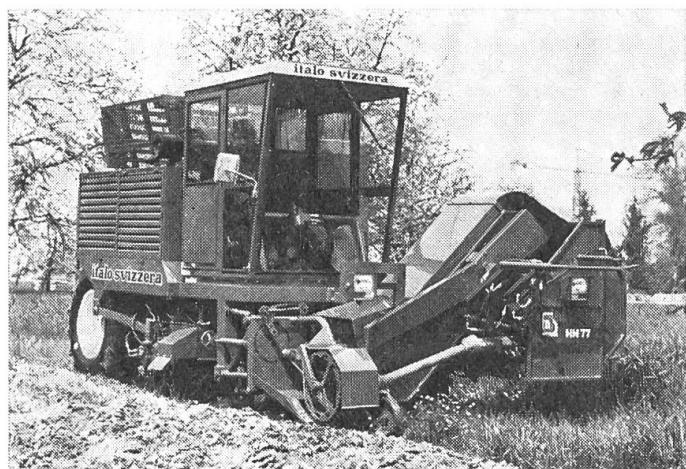
wechselnder Fahrgeschwindigkeit konstant zu halten, erfolgt die Dosierung über den Bodenantrieb. Für den Transport der eingestellten Streumenge zu den 20 Auswuröffnungen sorgt ein zapfwellenangetriebenes Hochleistungsgebläse. Das Variator-Getriebe garantiert eine einfache und stufenlose Einstellung der Streumenge von 0 bis 1500 kg/ha für Normaldünger und von 5 kg/ha aufwärts für Mikrogranulat. Der Tive 1000 Jet hat ein Fassungsvermögen von 1000 oder 1200 l, eine Füllhöhe von 1,45 m und eine Arbeitsbreite von 12 m. Die Transportbreite liegt bei 2,5 m, die Transporthöhe bei 2,8 m.

Nach dem gleichen technischen Prinzip arbeiten auch die Typen 1500 Jet, 3000 Jet und 4000 Jet. Sie unterscheiden sich im Fassungsvermögen und in der Arbeitsbreite.

-ns-

(Hersteller: Oeverums Bruk, S-20525 Malmö)

Rübenvollernter



Dieser selbstfahrende einreihige Rübenvollernter HM 77 besitzt alle Eigenschaften, die zum Roden auf nassen und schweren Böden sowie am Hang erforderlich sind. Es wurden zu diesem Zwecke grössere und breitere Reifen, der hydrostatische Antrieb und eine breitere Spur angewandt. Der Motor ist ein Deutz 5-Zylinder-Dieselmotor und ist also völlig ausreichend um auch bei schwierigsten Verhältnissen die Leistungsfähigkeit der Maschine maximal auszunutzen. Zur Standardausrüstung der Maschine gehört ausserdem eine automatisch verstellbare Hangescheibe. Die Kabine bietet dem Fahrer eine grösst-

mögliche Uebersicht und eine gute akustische Isolierung. Alle Einheiten der Maschine können vom Fahrerstand aus betätigt werden. Eine besonders leistungsfähige Blattbergungsvorrichtung mit automatischer Schnellentladevorrichtung erlaubt die sorgfältige Bergung des Rübenblattes. Beim Anheben des Tasters wird gleichzeitig auch das Blattförderband angehoben. Durch die besondere Lage des rechten Vorderrades werden Beschädigungen an dem noch zu bergenden Blatt vermieden.

-ns-

Hersteller: Italo Svizzera, Via J.F. Kennedy 10, I-40069 Zola Predosa; Schweizer Vertretung: Müller Maschinen AG, 4112 Bättwil

Strohaufbereitungsmaschine

Die Strohaufbereitungsmaschine 805 wird an die Schlepperzapfweile angekuppelt. Die Strohballen werden auf das Transportband gelegt, das Bindergarn wird entfernt und das Band führt jetzt die gelösten Ballen zum Förderband, das regulierbar ist und die Kapazität bestimmt. Das Förderband führt die Ballen hinein in die Zerteilungssektion, die die Ballen auflöst und das Stroh gleichmässig in einem ebenen Strom in die Häckselsektion führt. Hier wird das Stroh geschnitten. Die Laugenzersetzung geschieht ohne Druck mit einer regulierbaren Pumpe, welche die Lauge von einem separaten Tank nimmt. In der nächsten Sektion verteilt der Mixer die Lauge gleichmässig auf alle Strohpartikel, bevor diese in das Wurfgebläse geführt werden, welche das fertige laugebehandelte Stroh mit grossem Effekt auf Lager bläst. Hier muss das Stroh mindestens 3 Tage in



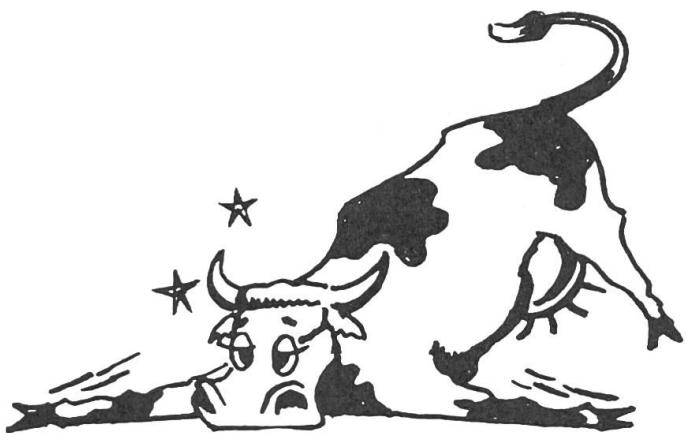
Ruhe lagern, da eine bedeutende Nachwirkung stattfindet. Die Maschine behandelt 4 Tonnen Stroh in der Stunde und der Futterwert von Laugestroh ist 350 Ste/kg.

-ns-

Hersteller:

Maskinfabriken Taarup A/S, DK-5300 Kerteminde; Schweizer Vertretung: Griesser Maschinen AG, Postfach 6, Andelfingen

Unfallgefahr auf glitschigen Stallgängen



Spiegelglatte, abgewetzte Stallgänge sind eine äusserst unangenehme Angelegenheit, welcher der Landwirt meist machtlos gegenübersteht. Betonüberzüge, die einmal die Griffigkeit verloren haben, können bekanntlich kaum mehr aufgerauht werden.

Beim Austreiben fürchten sich die Tiere oft vor dem Begehen des Stallganges, sie zögern, springen und gefährden sich dabei gegenseitig selbst. Wie rasch ist bei einem Sturz ein Fuss vertreten oder gar ein Bein gebrochen, ein für den Landwirt stets spürbarer Verlust.

Weit wichtiger aber sind die lauernden Gefahren, welche ein glatter Stallgang für den Landwirt und seine Familie selbst darstellt. «Unfälle» bedeuten stets Kosten und Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten.

In einigen Nachbarländern werden dieselben Probleme in Pferde-, Rind- und Schweinestallungen dadurch gelöst, dass glitschige Gänge mit den in der Industrie seit langem bewährten Rutschfest-Beschichtungsmassen belegt werden.

Die in Regensdorf ansässige Firma TEPROTEX AG hat dieses Jahr gerade diese Themen aufgegriffen

und bietet Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe verschiedene Produkte von Rutschfest-Beschichtungen an. Alle Materialien haben eine ausgezeichnete Haftung und können auf Beton, Metallen, wie auch auf Holz appliziert werden. Bemerkenswert ist auch die problemlose Verarbeitung. Nicht-Fachleute können die Produkte ohne weiteres selbst verarbeiten, was von Landwirten aus Gründen der Kostenersparnis sehr oft gewünscht wird.

Milchwirtschafts-Ausstellung 78

Die diesjährige Milchwirtschaftsausstellung, die, wie auch in den Vorjahren, Rinder verschiedener Klassen sowie Maschinen und Ausrüstungen für Milchwirtschaftsbetriebe umfasst, wird vom 20. bis 21. September 1978 im britischen Landwirtschafts-Zentrum in Stoneleigh bei Kenilworth in der mittelenglischen Grafschaft Warwickshire stattfinden. Das Thema der von der Royal Association of British Dairy Farmers in Zusammenarbeit mit dem Milk Marketing Board organisierten Veranstaltung lautet «Das neue Zeitalter». In der Klassifizierung der Rinder wurden in diesem Jahr einige Änderungen vorgenommen mit dem Ziel, die Rinderhalter zur Einführung moderner Zuchtmethoden und -systeme anzuregen; außerdem wurden neue Wettbewerbe eingerichtet, um die Leistungsfähigkeit von Milchvieh und die von Milchviehherden gelieferte Fleischqualität zu verbessern.

Eine dieser Neuerungen ist ein sogenannter «Inter Club»-Wettbewerb zwischen «Teams» aus jeweils vier Tieren, die verschiedenen Mitgliedern eines Klubs gehören. Die Bewertung erfolgt ausschliesslich auf der Grundlage einer «Inspektion»; die Sieger werden mit Preisen der Midland Bank prämiert. Geplant sind für die diesjährige Ausstellung zwei separate Wettbewerbe für Ayrshire- und Britisch-Friesian-Klubs; künftig soll die Teilnahmemöglichkeit jedoch eventuell auch auf andere Klubs ausgedehnt werden. (Royal Association of British Dairy Farmers, Robarts House, Rossmore Road, London NW1 6NP, England)